

Vertrauensschadenversicherung

Pressemitteilung zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Emdener Zeitung, Emden, 13.02.2015)

Der Geschäftsführer eines Automatisierungsunternehmens muss sich für die Veruntreuung von EUR 1.100.000 verantworten. Die Gelder habe er für Luxusreisen und teure Fahrzeuge verwendet.

- (Mittelbayerische Zeitung, Regensburg, 10.02.2015)

Ein Spielothek-Aufseher aus Regensburg ist angeklagt, mit Komplizen Automaten aufgebrochen zu haben. Er behauptet zur Tat gezwungen worden zu sein.

- (Rheinische Post, Düsseldorf, 04.02.2015)

Über Jahre manipulierte ein Mitarbeiter eines Betreibers von Parkhäusern in Remscheid Parkautomaten. So konnte er Entnahmen von Geldbeträgen in der EDV unkenntlich machen. Es entstand ein Schaden von EUR 365.000.

- (Pforzheimer Zeitung, Pforzheim, 03.02.2015)

Dem ehemaligen Fußballprofi des Karlsruher SC Arno Glesius wird vorgeworfen die Unfallkasse Baden-Württemberg um mehr als EUR 130.000 geprellt zu haben. Er war als Sachbearbeiter für den Einkauf von Büromaterial zuständig.

- (Ostsee Zeitung, Rostock, 03.02.2015)

Bäckereiverkäuferin soll in 210 Fällen Beträge in bis zu dreistelliger Höhe in die eigene Tasche gesteckt haben. Das Verfahren wurde gegen Zahlung von EUR 900 eingestellt. Zwischenzeitlich arbeitet die Angeklagte bei einer anderen Bäckerei als Filialeiterin.

- (Neue Rhein Zeitung, Düsseldorf, 30.01.2015)

Ein kaufmännischer Gruppenleiter eines Neusser Versorgungswerkes soll über Jahre enorme Summen in die eigene Tasche gewirtschaftet haben. Es wurde ein Gesamtschaden von über EUR 1.200.000 entdeckt. Einige Taten sind jedoch bereits verjährt.

- (Schwäbische Post, Aalen, 28.01.2015)

Mitarbeiter mit Führungsverantwortung veruntreut rund EUR 1.500.000. Er hatte über 25 Jahre als Einkaufsleiter in dem Unternehmen gearbeitet und wurde als akribisch, zuverlässig und loyal beschrieben.

- (Hannoversche Allgemeine, Hannover, 23.01.2015)

Mittels fingierter Rechnungen veruntreute ein leitender Angestellter von Hannover 96 insgesamt EUR 100.000, um sich Luxusurlaube zu leisten. Daneben beschaffte er sich von seinem Arbeitgeber Trikots in zweistelliger Höhe.

- (Delmenhorster Kreisblatt, Delmenhorst, 20.01.2015)

Telefonkarten im Wert von EUR 900.000 hat ein 42 jähriger Mann seinem Arbeitgeber gestohlen. Den Verkauf der Karten hatte er dazu noch nicht versteuert. Die Strafe: Zwei Jahre Gefängnis und eine Geldstrafe.

- (Westdeutsche-Zeitung, Düsseldorf, 14.01.2015)

Spielsüchtiger Azubi veruntreut EUR 34.000 seines Arbeitgebers BoConcept. Anstelle das Geld zur Sparkasse zu bringen, steckte er das Geld in Spielautomaten.

- (Rheinische Post, Kleve, 09.01.2015)

Ehemaliger Aldi-Filialleiter aus Kleve wird verurteilt EUR 260.290 zurückzuzahlen, die er durch regelmäßige Griffe in die Kasse entwendet hatte. Sein Motiv: Er war Sportwetten verfallen.

- (Lippische Landes-Zeitung, Detmold, 09.01.2015)

Versicherungsmakler erfindet Versicherungsverträge und kassiert dafür zu Unrecht EUR 105.378.

- (Badisches Tagblatt, Baden-Baden, 07.01.2015)

Navigationsgeräte im Wert von rund EUR 1,5 Millionen aus Rastatter PKW Werk von 29 jährigen Leiharbeiter gestohlen. Der Verkaufswert liegt sogar bei EUR 2,4 Millionen.

- (Traunsteiner Tagblatt, Traunstein, 31.12.2014)

Betriebsleiter und Chefbuchhalterin verursachen bei dem Elektronikhersteller Katek einen Schaden in Höhe von EUR 7 Millionen.

- (Nahe Zeitung, Idar-Oberstein, 27.12.2014)

Mitarbeiter auf der Flucht durch die Polizei festgenommen. Ihm wird vorgeworfen circa EUR 500.000 über mehrere Jahre veruntreut zu haben.

- (Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main, 05.12.2014)

Schäden durch Wirtschaftskriminalität schätzt KPMG auf 80 Milliarden Euro – eine Steigerung um Milliarden seit der letzten Studie von vor zwei Jahren. Ein weiteres Detail: 63 % aller Unternehmen sind von Diebstahl und Unterschlagung betroffen.

- (Mitteldeutsche Zeitung, Dessau-Roßlau, 05.12.2014)

Die Finanzbuchhalterin der insolventen Pauly Biskuit AG wird wegen Untreue zu zwei Jahren Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt. Sie hatte EUR 441.000 unterschlagen, um ihren aufwendigen Lebensstil zu finanzieren.

- (Neue Presse, Hannover, 02.12.2014)

Croupier der Spielbank Hannover stiehlt einen EUR 500 Jeton, weil er sich von seinem Arbeitgeber gemobbt fühlt.

- (Ostsee Zeitung, Grevesmühlen, 02.12.2014)

Sachbearbeiter der Techniker Krankenkasse betreibt mit Komplizen professionellen Abrechnungsbruch in 164 Fällen. Der Gesamtschaden beläuft sich auf EUR 728.000.

- (Oberhessische Presse, Marburg, 27.11.2014)

Die Leiterin zweier Altenzentren veruntreut insgesamt EUR 240.000, um ihre Spielsucht zu finanzieren.

- (Nahe Zeitung, Idar-Oberstein, 26.11.2014)

Die Kreishandwerkerschaft Birkenfeld muss Insolvenz beantragen, weil ein Mitarbeiter EUR 140.00 unterschlagen hat.

- (Mannheimer Morgen, Mannheim, 26.11.2014)

Ehemalige Mitarbeiterin eines Drogerie Großhandels entwendet Parfums im Wert von EUR 16.000.

- (Mannheimer Morgen, Mannheim, 20.11.2014)

Der Prokurist eines Unternehmens aus Leimen schleust in 238 Fällen über einen Zeitraum von vier Jahren über EUR 1 Million auf sein Konto.

- (Nordbayrischer Kurier, Bayreuth, 19.11.2014)

Arbeiter stiehlt 1,1 Tonnen Kupfer bei seinem Arbeitgeber um Schulden tilgen zu wollen. Der Kulmbacher Dachdeckerbetrieb hat dadurch einen Schaden von mindesten EUR 5.000.

- (Schweriner Volkszeitung, Schwerin, 18.11.2014)

Mitarbeiter lässt die Tageseinnahmen mitgehen. Der Schaden: mehrere tausend Euro.

- (Schwäbische Zeitung, Ravensburg, 17.10.2014)

Aus Trotz gegenüber als ungerecht empfundener Behandlung durch ihren Vorgesetzten stiehlt Verkaufsaushilfe Ware im Wert von circa EUR 20.000.

- (Stuttgarter Zeitung, Stuttgart, 18.11.2014)

Buchhalter eines Gerlinger Unternehmens muss für sechs Jahre in Haft. Er wurde überführt EUR 3,8 Millionen veruntreut zu haben. Für weitere EUR 2,5 Millionen konnte er nicht mehr belangt werden, da die Taten verjährt sind.

- Hanauer Anzeiger, Hanau, 15.11.2014)

Kirchenmitarbeiterin stiehlt rund EUR 800.000 aus der Gemeindegasse der evangelischen Kirche in Berlin.

- (Hilpoltsteiner Zeitung, Hilpoltstein, 15.11.2014)

Angestellter einer Recycling Firma aus Schwabach stiehlt mit seiner Ehefrau Kupfer und Messing im Wert von EUR 3.000.

Ausführliche Informationen zu der Vertrauensschadenversicherung finden Sie unter:

www.vertrauensschadenversicherung.de

Wenn Sie an einem VSV-Angebot interessiert sind, hier geht es zum Analysebogen:

http://hrpsatdom.aiacs.net/fileadmin/user_upload/HRP_VD/HRP_VD_VSV.pdf

Ansprechpartner – Kontaktdaten:

Heydt, Reims & Partner GmbH & Co. KG – kurz HRP

Carl-Zeiss-Straße 2

63755 Alzenau

Fon: 06023 | 94776-0 | Fax: 06023 | 94776-49 | E-Mail: info@hrp.info | Internet: www.hrp.info
